

«Albert Sanz Quintet Stories» im Seefeld

Am kommenden Mittwoch gibt es massgeschneiderten Jazz: Der spanische Pianist Albert Sanz holt mit seinen Kompositionen jeden Einzelnen seiner Bandmitglieder in seiner Individualität ab.

Nicole Seipp-Isele

Der Saisonabschluss von «Jazz im Seefeld» bietet in diesem Jahr ein besonderes Highlight: Albert Sanz beherrscht mit Matthias Spillmann an der Trompete, Gabriel Dalvit am Saxofon, Dominique Girod am Bass und Claudio Strüby am Schlagzeug das GZ Riesbach. «Die vier Musiker haben acht gute Ohren. Ich schätze es sehr, mit dieser Combo zusammenspielen zu dürfen. Alle verfügen über ein Höchstmass an Professionalität, wie man sie sich nur wünschen kann. Sie sind versiert in der Jazztradition, ohne dass dabei der kreative Instinkt, der dazu verleitet, Musik des Moments zu machen, verloren ginge», schwärmt Sanz. Seine Stücke hat er seiner Band auf den Leib geschneidert. Die Persönlichkeiten und musikalische Vorlieben stehen dabei im Vordergrund.

Schon Eltern waren musikalisch

Die Kompositionen beleuchten die Eigenschaften jedes dieser jungen Künstler – in der Tradition des grossen Duke Ellington, der für jedes seiner Bandmitglieder individuelle Stücke schrieb. Das Quintett bietet eine ausgefallene Balance zwischen freien und durchkomponierten Teilen, immer mit dem Fokus auf Sound und



Der aus Valencia stammende Albert Sanz spielt im GZ Riesbach. Foto: zvg.

Groove. Diese Elemente werden zu einem einzigartigen Ganzen zusammengefügt.

Albert Sanz wurde in Valencia in eine aussergewöhnlich musikalische Familie hineingeboren. Seine Mutter ist die bekannte Sängerin, Komponistin und Schauspielerin Mamen Garcia und sein Vater kein Geringerer als der Dirigent, Komponist und Pianist Josep Sanz. Von klein auf war Albert von klassischer Musik durch seinen Vater und von Jazz, Musik aus den 50ern und 60ern bis hin zu kubanischen Boleros aus dem Repertoire seiner Mutter umgeben. Ohne dazu gedrängt worden zu sein, begann Albert Gitarre und Bass zu spielen, um sich dann für ein Studium des klassischen Pianos am Konservatorium von Valencia zu entscheiden. Nachdem sein Vater ihn an ein Konzert

von Tete Montoliu mitgenommen hatte, war er dem Jazz endgültig verfallen.

Innerhalb kürzester Zeit fand sich Albert als 17-Jähriger als professioneller Musiker wieder, performte in und um Valencia und in ganz Spanien. Mit 18 wurde er auserwählt, Spanien im European Jazz Youth Orchestra (EJYO) zu repräsentieren, wobei er drei Wochen durch Europa tourte und die erste Platte dieses Orchesters mit aufnahm. Im Rahmen eines Stipendiums am Berkeley College zog er 2000 nach Boston. Hier spielte er oft mit Fellow-Musikern wie Robert Stillman, Chris van Voorst und Kendrick Scott. Nach seinem Abschluss ging er nach New York, wo er in der Jazzszene schnell Fuss fasste und Konzerte mit Grössen wie Kurt Rosenwinkel, Chris Cheek und Mark Turner sowie

sein eigenes Debüt als Bandleader und Komponist an der «Jazz Gallery» gab. Dieser Auftritt wurde 2003 auch als Album unter dem Titel «Los Guys» herausgebracht. Zurück in Spanien, wo er bis heute lebt, unterrichtete er am «Musikene conservatorio» im Baskenland und später im Jazz-Department am «Valencia conservatorio superior». 2011 lancierte er das Album «O que serà», zusammen mit Al Foster und Javier Colino. Nachdem er sich in den folgenden Jahren als Theaterkomponist einen Namen gemacht hat, konzentriert er sich momentan wieder mehr auf Liederschreiben und Singen.

Heimspiel im Seefeld

Für Albert Sanz ist in Zürich aufzutreten immer auch ein bisschen wie nach Hause kommen, weil er von 2014 bis 2015 in der Stadt gelebt hat. Er ist sehr angetan von der Zürcher Jazzszene und von «Jazz im Seefeld». Sanz erklärt: «Genau so muss es sein: klein aber fein. Ich mag keine grossen Festivals. Und ich liebe den Raum im GZ Riesbach, wo die Konzerte stattfinden. Der Sound ist einfach wunderbar und so natürlich. Ich vertraue auf den Ort und die Atmosphäre, da ich selbst schon auf der Bühne stand und im Publikum sass. Alle hören aufmerksam und mit Freude zu.»

Mittwoch, 27. April, 19.30 Uhr: «Albert Sanz Quintet Stories», Matthias Spillmann, tp, Gabriel Dalvit, as, Albert Sanz, p, Dominique Girod, b, Claudio Strüby, dr Grill ab 18.30, Essen ist selbst mitzubringen, Getränkeverkauf an der Bar, Eintritt 5 Franken & Kollekte. GZ Riesbach, Seefeldstr. 93, Infos: www.jazzimseefeld.ch oder www.albertsanzmusic.com.